



## MIT DER BRUSTKREBS-DIAGNOSE

### ENTSTEHEN VIELE FRAGEN:

Hier finden Sie wichtige Ratschläge zur Information Ihres Partners und zum Umgang mit der Krankheit im Partnerschafts- oder Ehealltag. Insbesondere bei jüngeren Brustkrebs-Patientinnen, die mitten im Leben und in einer Partnerschaft stehen, wirft die Diagnose Brustkrebs eine Menge Fragen auf, vor allem, wenn es darum geht, den Partner über die Krankheit zu informieren und über den sensiblen Umgang damit aufzuklären.



Wir im Brustzentrum am Marienhospital und in der Luise von Marillac Rehaklinik in Bad Überkingen unterstützen Sie in diesem Fall mit Rat und Tat.

**Das Patienten-Informationszentrum (PIZ)** bietet Ihnen Orientierung in Gesundheitsfragen durch umfassende, persönliche und kompetente Information, Schulung und Beratung. Alle Angebote können Sie kostenlos und unabhängig von einem Klinikaufenthalt im Marienhospital in Anspruch nehmen.

#### Öffnungs- und Sprechzeiten

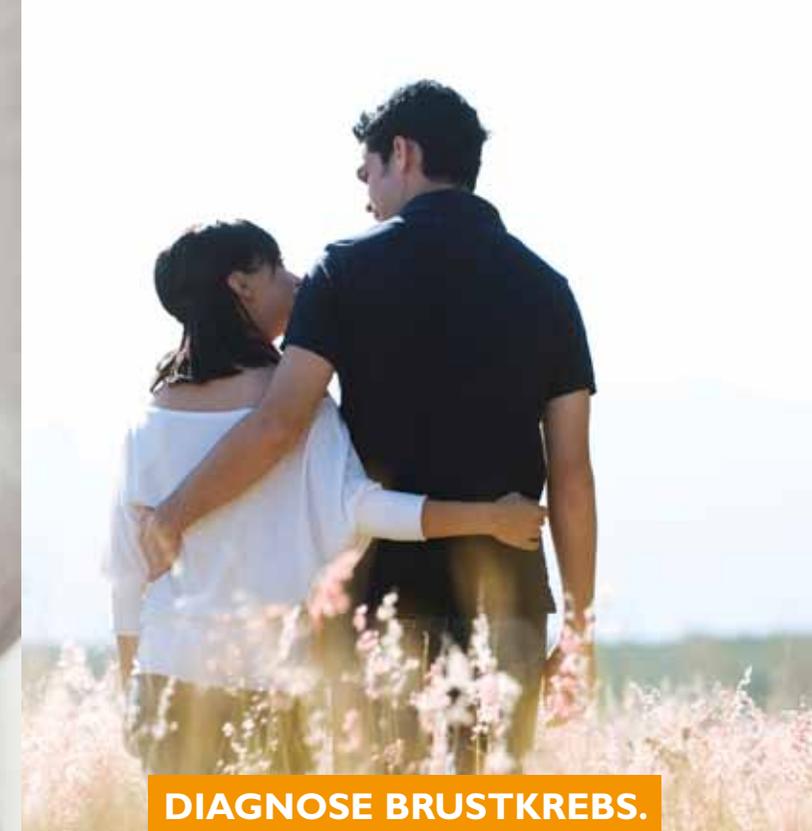
Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach persönlicher Vereinbarung

Das PIZ befindet sich im Eingangsbereich des Hauptgebäudes St. Maria auf der Ebene M0 (hinter den Aufzügen, die zu den Stationen führen). Während der Öffnungszeiten sind auch telefonische Beratungen möglich.

Telefon: (07 11) 64 89-33 30  
E-Mail: [piz@vinzenz.de](mailto:piz@vinzenz.de)

Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH  
Marienhospital Stuttgart  
Böheimstraße 37  
70199 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 64 89-0  
Telefax: +49 (0) 711 64 89-22 20  
E-Mail: [piz@vinzenz.de](mailto:piz@vinzenz.de)  
[www.marienhospital-stuttgart.de](http://www.marienhospital-stuttgart.de)



## DIAGNOSE BRUSTKREBS.

### WIE INFORMIERE ICH

### MEINEN PARTNER?

Hier finden Sie wichtige Ratschläge zur Information



## FAQS: WICHTIGE INFORMATIONEN

### UND RATSCHLÄGE AUF EINEN BLICK

Natürlich kann dieser Flyer nur exemplarische Fragen beantworten. Für vertiefende Informationen und ein Beratungsgespräch können Sie jederzeit das Patienten-Informationszentrum (PIZ) im Marienhospital aufsuchen. Hier stehen Ihnen unsere kompetenten und qualifizierten Mitarbeiterinnen mit ihrer Erfahrung jederzeit zur Verfügung. Bei Bedarf können weitere Experten aus den Bereichen Psychoonkologie, Seelsorge und Sozialdienst hinzugezogen oder vermittelt werden.

#### 1. „Kann ich mich nach einer Brustkrebserkrankung überhaupt noch als Frau fühlen?“

Viele Frauen empfinden ihre Brustkrebserkrankung als Bedrohung ihrer Weiblichkeit und haben auch nach Brust erhaltenden Operationen Probleme mit dem veränderten Körperbild. Hinzu kommt die enorme psychische Belastung aufgrund der Angst, der Partner könnte sie nicht mehr attraktiv und sexuell anziehend finden, was jedoch meist in langjährigen Partnerschaften ein viel kleineres Problem ist als erwartet.

#### 2. „Wann ist der richtige Zeitpunkt, meinen Partner über meine Erkrankung zu informieren?“

Der erste Schritt ist der schwerste. Gehen Sie daher auf Ihren Partner offen und ehrlich zu. Aber erwarten Sie nicht nur Unterstützung von ihm, sondern rechnen Sie auch mit seinen Ängsten und Sorgen und helfen Sie ihm, indem Sie auch diese gemeinsam zu bewältigen versuchen. Reden Sie mit ihm über Ihre Gefühle und seien Sie dabei ehrlich, denn Sie brauchen sich jetzt gegenseitig. Wenn Sie beide stark sind, können Sie die schwere Zeit der Erkrankung gemeinsam durchstehen und beide gestärkt daraus hervorgehen.

#### 3. „Wie kann ich meinen Partner beim Umgang mit meiner Krankheit unterstützen?“

Je mehr Sie von Anfang an offen, ehrlich und vertrauensvoll mit Ihrem Partner über Ihre Krankheit, die Behandlungsmethoden, Risiken und Chancen sprechen, desto weniger Angst wird er vor der veränderten Lebenssituation haben und umso besser und einfühlsamer kann er damit umgehen.

Vermutlich wird es einige Zeit dauern, bis Sie es beide schaffen, offen über Ihre Partnerschaft unter den veränderten Vorzeichen zu reden. Wenn es dabei Probleme gibt, empfehlen wir, sich vertrauensvoll an eine Paarberatungsstelle oder einen Psychoonkologen zu wenden.

#### 4. „Welche konkreten Beeinträchtigungen können in der Partnerschaft in Bezug auf körperliche Nähe und Sexualität auftreten?“

In der ersten Zeit nach der Operation wollen die meisten Frauen die Narbe an der Brust verbergen und es braucht Zeit, bis sie ihr verändertes Aussehen akzeptieren. Darüber hinaus kann es im Narbenbereich zu Taubheitsgefühlen, Missempfindungen oder Schmerzen kommen, auf die Rücksicht genommen werden muss und denen zum Beispiel durch gezielte Krankengymnastik entgegenwirkt werden kann. Bei einer Chemotherapie kann es bei Frauen vor den Wechseljahren auch zu einer vorübergehenden oder dauerhaften Schädigung der Eierstöcke kommen. In der Regel erholen sich diese aber wieder innerhalb von 2 Jahren.

#### 5. „Wie kann ich meinen veränderten Körper nach der Krankheit selbst besser akzeptieren lernen?“

Nach der Erkrankung bzw. Operation und Therapie sollten Sie sich selbst genügend Zeit geben, langsam wieder mit sich und Ihrem Körper in Einklang zu kommen und ihn auch mit seinen Narben akzeptieren zu lernen. Keine einfache Sache, schließlich haben die meisten Frauen auch ohne Brustkrebserkrankung schon eine ganze Menge an ihrem eigenen Körper ausgesetzt. Versuchen Sie daher auf entspannte Weise und Schritt für Schritt ein neues Körpergefühl aufzubauen, um sich mit der Zeit selbst wieder wohlfühlen und Ihre Selbstsicherheit zurückzugewinnen. Dabei können zum Beispiel auch Gespräche unter betroffenen Frauen, z.B. in der Reha oder einer Selbsthilfegruppe, helfen.

#### 6. „Welche Rolle spielt meine Partnerschaft während meiner Erkrankung und welchen emotionalen Belastungen ist mein Partner ausgesetzt?“

Eine gute Partnerschaft und die Unterstützung durch den Partner sind oft die wichtigsten Säulen, auf die sich Frauen in den harten Zeiten der Diagnose, Therapie und der Nebenwirkungen stützen können. Die Partnerschaft gibt in dieser Zeit Sicherheit und Geborgenheit, sorgt für Nähe und Akzeptanz. Das schafft eine positive Grundstimmung, sorgt für Wohlbefinden und gibt Rücken-

wind bei der Krankheitsbewältigung. Ob Ehemann, Lebenspartner oder Freund – auch die Männer sind in dieser harten Zeit einer emotionalen Bewährungsprobe ausgesetzt, insbesondere was die Angst um die Partnerin und den Umgang mit ihr angeht. Machen Sie sich dies stets bewusst und reden Sie offen mit Ihrem Partner – auch über seine Ängste.

#### 7. „Welche Auswirkungen hat ein Wiederaufbau der Brust auf das Körpergefühl?“

Für den Wiederaufbau der Brust gibt es verschiedene Möglichkeiten – von der Prothese aus Eigengewebe bis hin zu Silikon. Dabei wird die Brust rund um die Brustwarze generell zunächst weniger berührungsempfindlich, was sich jedoch mit der Zeit wieder ändern kann. Falls bei Ihnen ein Brustaufbau in Frage kommt, empfehlen wir, sich rechtzeitig bei Ihrem Chirurgen über die verschiedenen Möglichkeiten und Operationstechniken zu informieren und zwecks Erfahrungsaustausch mit Frauen zu sprechen, die diesen Eingriff bereits hinter sich haben.

#### 8. „Wie sieht es mit dem Thema Sexualität nach der Erkrankung aus?“

Es gibt kein Patentrezept für das Sexualleben nach einer Brustkrebserkrankung, da die Krebserkrankungen und deren Folgeerscheinungen völlig unterschiedlich sein können. Oft ist es so, dass die Lust bei beiden Partnern während der Krebserkrankung vorübergehend verschwindet. Wir wollen an dieser Stelle auf vielfältige Erfahrungsberichte und die Literatur hinweisen und Sie ermutigen, auch hier neue Wege zu gehen. Nehmen Sie sich Zeit, Ihren Körper und das Thema Sexualität neu zu entdecken. Dabei ist es wichtig, nach gemeinsamen Wegen zur Bewältigung der Probleme und Erfüllung von sexuellen Wünschen zu suchen und diese auch zu finden. Falls Sie dabei das Gefühl haben, nicht weiterzukommen, empfehlen wir professionelle Unterstützung bei Krebsberatungsstellen, Paar- oder Sexualtherapeuten in Ihrer Nähe zu suchen. Ebenso empfehlen wir, falls es durch Östrogenmangel zu Scheidentrockenheit kommt, Ihren Gynäkologen oder einen Hormonspezialisten zu konsultieren; er weiß in solchen Fällen Rat.

#### Weitere Informationen unter:

Telefon: (07 11) 64 89-33 30  
E-Mail: piz@vinzenz.de

